

Datenanlieferung



christinger

Allgemeines

Christinger + Partner AG ist die einzige, grossformatige Digitaldruckerei in der Schweiz, die nach dem Prozess Standard Offset (ISO 12647-2:2013) druckt.

Um Daten an uns zu übermitteln stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- E-Mail an den zuständigen Sachbearbeiter (maximal 10MB)
- Server-Datentransfer (kontaktieren Sie hierzu den zuständigen Berater)
- CD-ROM, DVD oder Flash Drive

Standard	Die PSO-Zertifizierung stellt sicher, dass die Qualität, begonnen beim Datenhandling über Proofs bis zum Druck nach den aktuellsten Normen sichergestellt wird und die Qualitätskontrolle einwandfrei funktioniert.
PDF	Um die Produktionskosten möglichst tief zu halten, empfehlen wir Ihnen uns druckfertige PDF/X-4:2010 anzuliefern. PDF/X-4:2010-Dateien sind für uns verbindlich, die Verantwortung liegt beim Kunden. Weitere Informationen zu diesem Standard finden Sie weiter hinten in diesem Dokument und auf www.pdfx-ready.ch .
Software	Wir arbeiten immer mit den neusten Versionen von Adobe CC.
Kontrollausdruck	Legen Sie uns bitte wenn immer möglich einen farbverbindlichen Ausdruck bei. Als farbverbindlich gelten nur Proofprints nach ISO-Standard 12647-7:2016. Laserprints oder andere Ausdrücke dienen uns nur zur visuellen Kontrolle und sind nicht farbverbindlich. Wir messen den UGRA/Fogra Medienkeil 3.0 aus.
Schriften	Legen Sie uns alle verwendeten Schriften bei oder wandeln Sie diese in Pfade bzw. Vektordaten um. Vorsicht bei sehr kleinen Schriftgrößen oder bei Schriften mit feinen Serifen, je nach dem sind hier Abklärungen nötig.
Farben	Versuchen Sie immer im CMYK-Farbmodus zu arbeiten. Falls Sie sich bei der Umwandlung von RGB in CMYK nicht sicher sind, übernehmen wir dies gerne für Sie. Bei S/W-Abbildungen empfehlen wir mit Graustufen zu arbeiten. Pantonefarben sind Mischfarben, wobei nicht jede Pantonefarbe gleich gut im CMYK-Farbraum wiedergegeben werden kann. Bitte beachten Sie dies bei der Auswahl von Pantonefarben.
Beschnitt	Je nach Material, Anwendung und Verarbeitung werden 3 bis 50 mm Beschnitt benötigt. Wir geben Ihnen den benötigten Beschnitt für Ihren Auftrag gerne an.
Filenamen	Vermeiden Sie in Ihren Filenamen jegliche Sonderzeichen, insbesondere /, *, \$, £, % usw. Verwenden Sie maximal 30 Zeichen, da es ansonsten zu Problemen bei Austausch zwischen PC- und Mac-Systemen kommen kann.
Plakatformate	Beim Erstellen von Plakaten, die für den Aushang bestimmt sind, müssen Sie sich an die von der APG oder Clear Channel vorgegebenen Trockenformate halten. Entsprechende Informationen entnehmen Sie aus diesem Dokument, auf www.apgsa.ch oder www.clearchannel.ch .
Fragen	Falls Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



christinger

Digitaldruck

Bilder

Im Minimum sind folgende Richtwerte einzuhalten:

- Megaposter mindestens 30ppi auf das Endformat
- Für alle anderen Drucksysteme benötigen wir mindestens 120ppi auf das Endformat

Bildkompression

Tiff-Bilder können mit LZW komprimiert werden. Bei EPS-Bildern empfehlen wir JPEG mit hoher Qualität. Bei anderen Kompressionsverfahren übernehmen wir keine Garantie für richtige Farb- und Detailwiedergaben. Falls Sie Kompressionen verwenden, muss dies im Filenamens klar ersichtlich sein (z.B. Muster-lzw.tif / Muster-jpg.eps)

Überfüllungen

Überfüllungen sind im Digitaldruck nicht notwendig und können störend wirken. Achten Sie beim Arbeiten in Programmen wie Illustrator, InDesign, Quark usw. darauf. Bei Unklarheiten empfehlen wir Ihnen alles auf «Aussparen» zu stellen. In gewissen Programmen sind Überfüllungen in den Voreinstellungen definiert.

Gut zum Druck

Gerne erstellen wir Ihnen ein GzD. Folgende Varianten können wir Ihnen anbieten:

- Proof A3 nach ISO 12647-7:2016
- Andruck ab System
- LowRes-PDF per E-Mail



Maschinenübersicht

Druckmaschine	Farben	Bildauflösung	Druckfläche	Materialdicke	Anwendungsbereich
HP FB 7600	6-Farben + Weiss, UV	bei 1:1 120ppi	1650 x 3200 mm Flachbett	bis 25 mm	POS/Dekomaterial/ Plakate/Folie/Blache innen/aussen
HP Latex 3500	HP Latex, CMYK+LC+MC + HP Latex Optimierer	bei 1:1 120ppi	Druckbreite: max. 3200 mm Rolle zu Rolle	bis 0.4 mm	POS/Dekomaterial/ Plakate/Folie/Blache/ Stoff/Papier/Netz innen/aussen
HP Latex 360	HP Latex, CMYK+LC+MC + HP Latex Optimierer	bei 1:1 120ppi	Druckbreite: 1525 mm Rolle zu Rolle	bis 0.5 mm	POS/Dekomaterial/ Papier/Backlit/Canvas
HP TurboJet 8350	6-Farben, Inkjet	bei 1:1 120ppi	1650 x 3600 mm Rolle zu Bogen	bis 0.5 mm	Plakate/LKW- Beschriftungen/ Dekomaterial/Papier/ Folie/Blache innen/aussen
XL Jet 1500	4-Farben, Inkjet	bei 1:1 70ppi, für Megaposter ab 100m ² 30ppi	Druckbreite: 5000 mm Rolle zu Rolle	bis 10 mm	Megaposter/Netz/ Blache/Polytrans/ Canvas innen/aussen



christinger

Siebdruck

Daten	Bei der Datenlieferung für den Siebdruck bevorzugen wir offene Daten, da wir dann Über-/Untergriff, das Spitzlicht und die Tiefen dem Drucksystem modifizieren können.
Kontrollausdruck	Legen Sie uns bitte wenn immer möglich einen farbverbindlichen Ausdruck bei. Als farbverbindlich gelten nur Proofprints nach ISO-Standard 12647-7:2016. Laserprints oder andere Ausdrücke dienen uns nur zur visuellen Kontrolle und sind nicht farbverbindlich. Wir messen den UGRA/Fogra Medienkeil 3.0 aus.
Druckgrösse	Maximales Druckbogenmass 1350 x 950 mm.
Schmuckfarben/Lacke	Es ist möglich jegliche Schmuck- und Pantonefarben zu drucken, wir benötigen eine genaue Farbdefinition oder ein verbindliches Farbmuster.
Rasterweite	18er/21er
Bilder	Für den Siebdruck benötigen wir mindestens 100dpi auf das Endformat.
Überfüllungen	Bitte nehmen Sie mit uns Betreff Überfüllungen Kontakt auf. Je nach Sujet, Bedruckstoff und Endgrösse muss der Über-/Untergriff anders gehandhabt werden.
Gut zum Druck	Gerne erstellen wir Ihnen ein GzD. Im Siebdruck können wir Ihnen folgende Varianten anbieten: <ul style="list-style-type: none">• Proof A3 nach ISO 12647-7:2016• LowRes-PDF per E-Mail



christinger

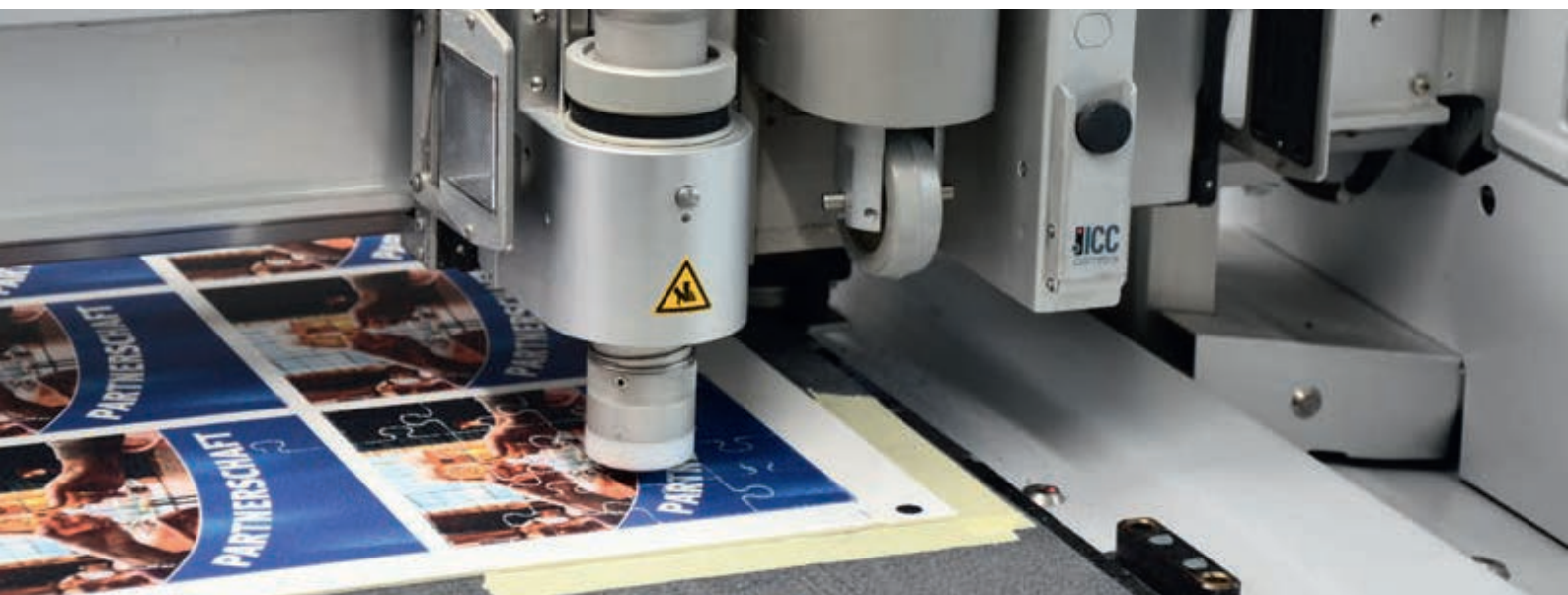
Richtlinien für den Datenimport/-export zum schneiden von Texten und Logos

Es können grundsätzlich nur Vektordaten im Illustrator-EPS-Format importiert werden. Das heißt, Schriften und Texte müssen in Pfade (Zeichenwege) umgewandelt werden. Linien müssen in deren Stärke in Konturlinien umgewandelt werden. Beachten Sie bitte, dass jede Linie in der Zeichnungsansicht einem Schnitt entspricht. Bitte auch immer einen Ausdruck oder ein PDF zur Kontrolle mitsenden.

- Illustrator**
- Text in Pfade umwandeln
 - Hilfslinien löschen
 - Linien in Konturlinien umwandeln
 - Pathfinder (vereinen)
 - Sichern unter Illustrator-EPS Version 8

Maschinenübersicht

Maschine	Arbeitsfläche	Materialdicke	Anzahl Köpfe
Zünd G3 L-2500	1800 x 2500 mm	bis 50 mm	3 Hochleistungs-Werkzeugköpfe
Zünd G3 L-3200	1800 x 3200 mm	bis 30 mm	3 Hochleistungs-Werkzeugköpfe
Zünd S3 L-1600	1600 x 1800 mm	bis 30 mm	2 Hochleistungs-Werkzeugköpfe



Allgemeine Informationen im Umgang mit PDF Dateien:

- PDF** PDF wurde in erster Linie für die Ermöglichung eines plattformunabhängigen Datenaustauschs in der Office-Umgebung entwickelt. Die grafische Industrie wurde nur wenig bis gar nicht berücksichtigt. Ein normales PDF-Dokument kann Formularfelder enthalten, es können Elemente mit Korrekturwerkzeugen markiert oder Notizen angefügt werden. Es kommen weitere Funktionen wie das Verknüpfen mehrerer Seiten innerhalb eines Dokuments, Hyperlinks oder gar die Verwendung von Film und Ton zum Einsatz. Für den Datenaustausch in der grafischen Industrie sind solche Funktionen nicht erwünscht und mit zahlreichen Fehlerquellen verbunden.
- PDF/X-1** Pdf/X-1 stammt ursprünglich aus den USA, genügte den europäischen Standards aber nicht zu 100%. In einer PDF/X-1 Datei werden ausschliesslich CMYK Bilddaten unterstützt.
- PDF/X-3** Olaf Drümmer und Stefan Jaeggi erarbeiteten eine Normierung unter der Bezeichnung PDF/X-3 die es ermöglichen sollte neben CMYK auch RGB Bilddaten mit zugehörigem Icc-Profil, CIE Lab sowie Sonderfarben zuzulassen.
Vorsicht: Eine PDF/X-3 Datei kann immer noch Bilder enthalten mit einer zu geringen Auflösung, z.B. 72dpi, Sie ist auch dann immer noch PDF/X-3 konform.
- PDF/X-4** Die bisher genannten PDF/X Versionen erlauben keine Transparenz innerhalb des PDFs. Dadurch muss die Transparenzreduzierung schon sehr früh statt finden, am besten während der PDF-Erstellung. Da dies aber in der Vergangenheit Probleme mit sich brachte und ein verflachtes PDF auch nicht mehr bearbeitet werden konnte, besteht die Weiterentwicklung darin, Transparenzen zu erlauben. Seit Adobe die APE (Adobe Print Engine) vorgestellt hat, hat sich die Druckvorstufe revolutioniert. Damit kann der RIP direkt nativ PDF verarbeiten.

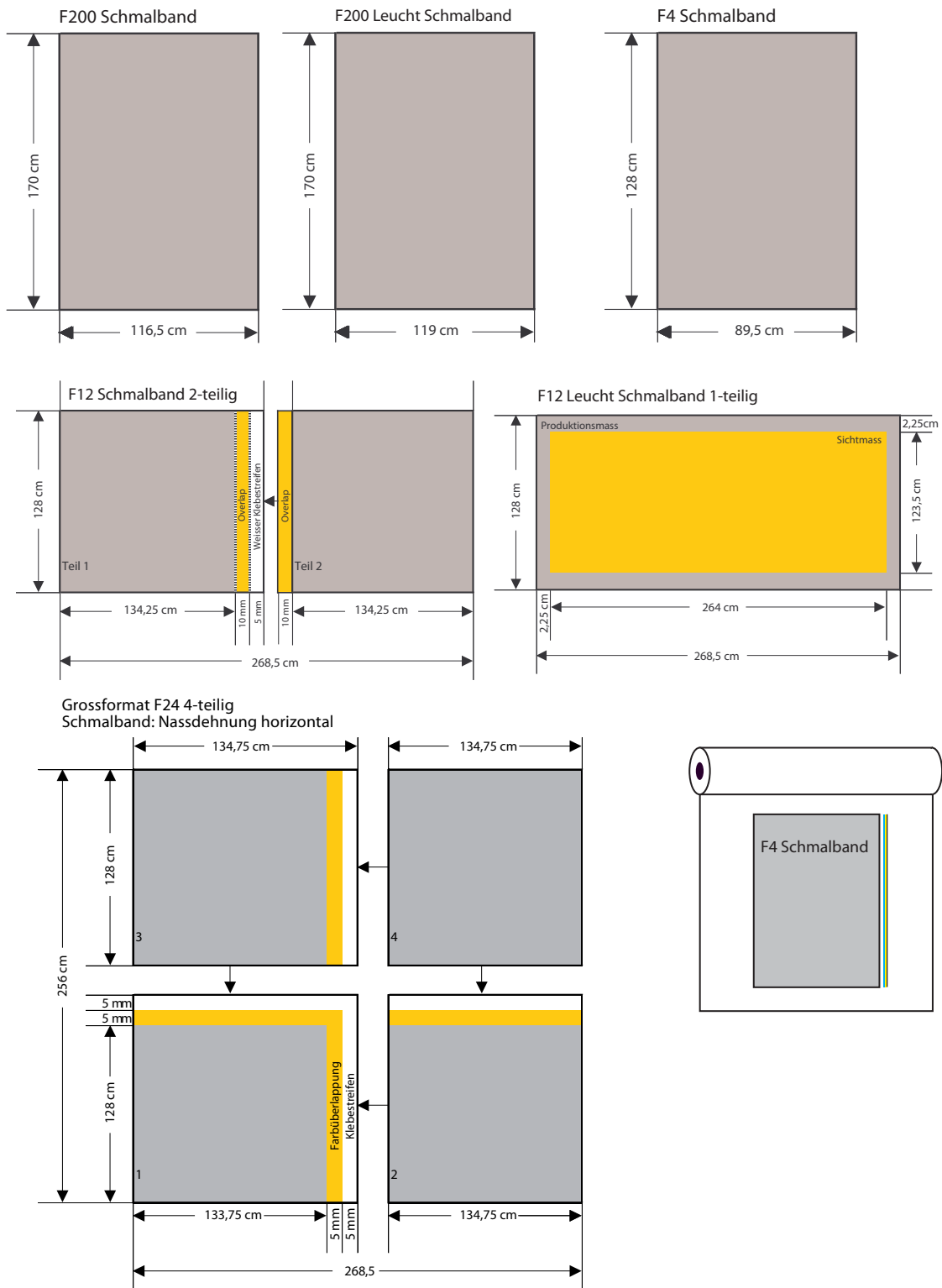
Erstellung PDF/X nach ISO Norm

Für die Arbeit gemäss der Norm vorbereitete Profile stellen sicher, dass Bildauflösungen und Kompressionen korrekt eingestellt sind, Schriften eingebettet werden und der passende Output-Intent zugeordnet wird. Der Datenempfänger erhält damit die Sicherheit, dass eine PDF/X-Datei zumindest die technischen Qualitätsbedingungen für den Druckprozess erfüllt.

Die Prüfprofile sowie weitere Informationen finden Sie auf www.pdfx-ready.ch. Die Einstellungen und Rezepte richten sich an den Offsetdruck, sind aber auch geeignet für den Digitaldruck.



Plakatformate



Christinger + Partner AG

Grabenstrasse 11
 CH-8952 Schlieren
 Tel. +41 44 738 10 20

office@christinger.ch
 www.christinger.ch



christinger